

# DAS OPZ-KOBLENZ: DEN MENSCHEN ALS GANZES WAHRNEHMEN



OPZ, DAS STEHT FÜR DAS ORTHOPÄDISCHE PHYSIOTHERAPEUTISCHE ZENTRUM IN KOBLENZ. MIT DREI NIEDERLASSUNGEN IN UND UM KOBLENZ BIETET DAS OPZ-TEAM EIN HOHES QUALITÄTSNIVEAU FÜR SEINE PATIENTEN: DIES BEWIESEN DIE VIER PRAXISINHABER BEI EINEM SYMPOSIUM AM 24.10.2007. EIN ZEICHEN FÜR DIE QUALITÄT DER VERANSTALTUNG WAREN DIE VIER FORTBILDUNGSPUNKTE, DIE DIE KV KOBLENZ DEM SYMPOSIUM ZUTEILTE.



Die vier Praxisinhaber des OPZ-Koblenz v.l.: P. Fries, I. Pees, P.B. Bandus, F.J. Günther

Am 24. Oktober 2007 stellte das Physiotherapiezentrum OPZ ein Symposium für Ärzte auf die Beine: Unter dem Titel „Klinische Untersuchung & Behandlung der Halswirbelsäule aus unterschiedlichen Therapieansätzen“ erfuhren 20 Ärzte aus der Region in vier Vorträgen, welche Kompetenz hinter dem OPZ steckt. Auch die Kassenärztliche Vereinigung Koblenz unterstützte die Veranstaltung mit vier Fortbildungspunkten.

## QUINTESSENZ FÜR DEN PATIENTEN

Die Adressaten des Abends waren die Ärzte, doch auch für Patienten ergaben sich aus

„WIR TAUSCHEN UNS INTENSIV UNTEREINANDER AUS UND EMPFEHLEN DEN PATIENTEN DURCHAUS AUCH AN EINEN OPZ-KOLLEGEN WEITER, WENN WIR IN DESSEN SPEZIALFELD IN DIESEM KONKRETEN FALL DIE BESSEREN THERAPIE-CHANCEN ERKENNEN.“

den Referaten ganz einfache Botschaften, die die Qualität der physiotherapeutischen Arbeit im OPZ herausstellen:

## ZIELORIENTIERTE THERAPIE:

Peter Fries stellte in seinem einleitenden Vortrag ein Konzept vor, wie er seinen Patienten ganz gezielt helfen kann. Fries: „Der Patient kommt zu uns und wir lesen auf der Verordnung „HWS-Syndrom“. Nun müssen wir zuerst der Ursache auf die Spur kommen. Hierfür wurde in der manuellen Therapie der so genannte Clinical-Reasoning-Prozess entwickelt.“ Hinter diesem Wort verbergen sich gezielte Untersuchungsschritte, die sechs Klassifikationen des



*Auch im Motorrennsport wird Kinesiotaping-Therapie angewendet.*

Patienten ermitteln und einer klaren Logik mit genauen Zielen folgen. Durch diese Funktionsuntersuchungen kann die eigentliche Ursache der Störung herausgefiltert und ganz konkret therapiert werden. Das heißt für den Patienten: Er kann sich im OPZ immer sicher sein, dass zielgerichtet und nicht „ins Blinde hinein“ therapiert wird.

#### WISSEN UM UNSEREN KÖRPER BIS INS KLEINSTE DETAIL:

Wie komplex unser Körper aufgebaut ist, belegte der Vortrag von Fred-Joachim Günther. Darin konnten die Zuhörer erfahren, dass unsere Stabilität meist nicht von den großen Muskeln abhängt, sondern im Gegenteil: Es sind die primär stabilisierenden, kurzen Muskeln, die ganz dicht an unserer Wirbelsäule sitzen, um dort u.a. die Gelenkstellung zu kontrollieren. Die Wahrnehmung und die Schulung dieses neuromuskulären Systems ist

wichtige Grundlage für weiteres medizinisches Krafttraining. Es ist das Detailwissen in der Anatomie, Physiologie und Biomechanik, mit

dem sich die OPZ-Therapeuten jedem Patienten zuwenden und auf diese Weise den Weg zum Therapieerfolg unterstützen.

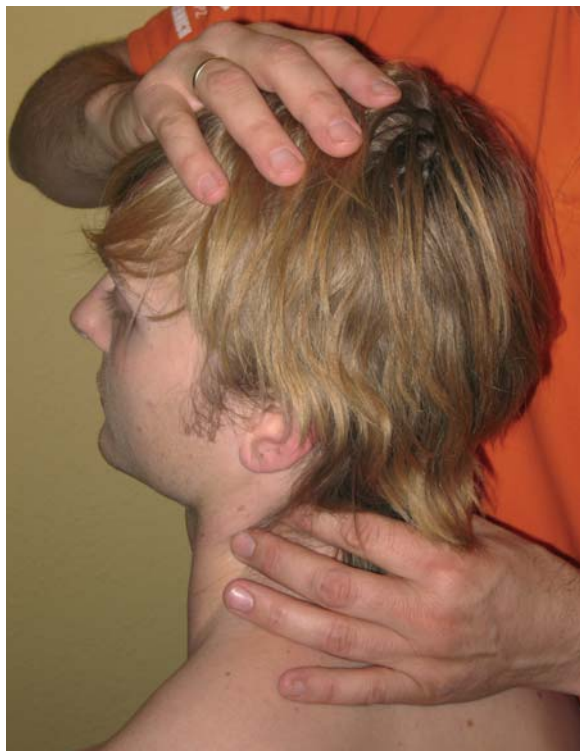
#### IMMER AM PULS DER ZEIT:

Paul B. Bandus widmete sich in seinem Referat einem ungewöhnlichen Thema, der so genannten „Kinesiotaping-Therapie“. Das klassische Taping kennt jeder, der sich am Knöchel schon einmal die Bänder überdehnt hat: Durch Klebestreifen wird die kritische Stelle stabilisiert. Beim Kinesiotaping ist die Wirkung weniger eine mechanische, sondern eine sensorische. Durch die Klebestreifen, die ähnlich dehnfähig sind wie die Haut, sollen über die Muskulatur körpereigene Reaktionen unterstützt und Heilungsprozesse aktiviert werden. Paul B. Bandus schilderte die Therapie eindrucksvoll am Beispiel von Fahrern des Audi DTM Teams, die im Motorsport enormen Kräften ausgesetzt sind. Doch auch beim „normalen“ Patienten findet das Kinesiotaping seinen Einsatz z.B. in der Prophylaxe, der postoperativen Therapie sowie der Sport- und Schmerztherapie.

#### GANZHEITLICHE THERAPEUTISCHE ANSÄTZE:

Ingo Pees machte die CranioSakral Therapie zum Schwerpunkt seines abschließenden Referats.

rats und löste damit viele Fragen im Auditorium aus. Denn wie viele Therapiemöglichkeiten (z.B. Osteopathie), die einen ganzheitlichen Ansatz haben und trotzdem keine wissenschaftliche Anerkennung genießen, gehört auch die Cranio-Sacral-Therapie zum Spektrum des OPZ. Ingo Pees: „Wir erleben mit unseren ganzheitlichen Vorgehen enorme Erfolge. Gerade in der CranioSacral Therapie werden die gegenseitigen Einflüsse der verschiedenen Systeme, Nerven, innere Organe, Bewegungsapparat und auch Emotionen berücksichtigt und in der Behandlung integriert. Viele körperlichen Beschwerden oder Schmerzen haben nicht nur mit körperlicher Fehl-, oder Überlastung zu tun, sondern häufig sind emotionale Spannungszustände, z.B. Stress mit verantwortlich. Ein Beispiel dafür sind Spannungskopfschmerzen, Tinnitus und chronische Schmerzen der Wirbelsäule.“ Der Patient wird mit seinen Beschwerden von den Therapeuten des OPZ nicht nur symptombezogen, sondern immer in ganzheitlichen Zusammenhängen wahrgenommen.



Die genaue klinische Untersuchung ist Voraussetzung für eine optimale Behandlungsplanung.

Wie in allen Bereichen macht die Spezialisierung auch vor der Physiotherapie nicht halt.

VIELE KÖRPERLICHEN BESCHWERDEN ODER SCHMERZEN HABEN NICHT NUR MIT KÖRPERLICHER FEHL-, ODER ÜBERLASTUNG ZU TUN, SONDERN HÄUFIG SIND EMOTIONALE SPANNUNGSZUSTÄNDE, Z.B. STRESS MIT VERANTWORTLICH.

Die Therapeuten des OPZ-Teams ergänzen sich in dieser Hinsicht mit ihren jeweiligen Behandlungsschwerpunkten perfekt. Peter Fries: „Wir tauschen uns intensiv untereinander aus und empfehlen den Patienten durchaus auch an einen OPZ-Kollegen weiter, wenn wir in dessen Spezialfeld in diesem konkreten Fall die besseren Therapiechancen erkennen.“ 20 Jahre

gemeinsame Erfahrung sprechen hier sicherlich für sich. Doch nicht nur der interne Austausch wird im OPZ gepflegt. Ingo Pees: „Wir stehen immer in engem Kontakt zu den behandelnden Ärzten und pflegen den interdisziplinären Austausch mit ihnen.“ Das erfüllt jede Behandlung mit Transparenz, Kompetenz und Kollegialität. In den drei Niederlassungen, davon eine private Praxis, erhält der Patient immer zeitnah einen Termin und findet auf 670 qm eine angenehme Atmosphäre vor. Ingo Pees: „Unser Symposium war eine Möglichkeit für fachlichen Austausch zum Wohle unserer gemeinsamen Patienten. ●“



## OPZ-NIEDERLASSUNGEN:

### OPZ-KOBLENZ

PHYSIOTHERAPIE-PRAXIS LÖHRSTRASSE (ZENTRALE)

I. PEES – P. FRIES – F.-J. GÜNTHER – P.B. BANDUS

LÖHRSTRASSE 119 • 56068 KOBLENZ

TEL.: 0261.1 44 04

FAX.: 0261.3 75 37

MAIL: INFO@OPZ-KOBLENZ.DE

WEB : WWW.OPZ-KOBLENZ.DE

### OPZ-KOBLENZ

PHYSIOTHERAPIE-PRAXIS

NEVERSTRASSE (PRIVATPRAXIS)

NEVERSTRASSE 5 • 56068 KOBLENZ

### OPZ-KOBLENZ

PHYSIOTHERAPIE-PRAXIS METTERNICH

(IM „METTERNICHER SCHLÖSSCHEN“)

TRIERER STRASSE 388 • 56072 KOBLENZ